

# Christinchen

Heimzeitung für das Christinenstift



Es wird Herbst ...



Diakonische  
Altenhilfe  
Kästorf



Im Verbund der  
Dachstiftung  
Diakonie

September 2019

---

## **Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Leser unserer Zeitung!**

Im September sind die Tage nicht mehr so heiß, aber noch lange nicht kalt.

Der September läutet aber leider auch das Ende des Sommers ein. In vielen Bundesländern sind die Sommerferien zu Ende, und die Kinder müssen wieder zur Schule. Die schöne Sommerzeit kann nicht mehr so unbeschwert genossen werden; nun steht der Ernst des Lebens wieder an. In diesem Jahr beginnt der Herbst am 23. September, an einem Montag. Der September ist in der Natur der Erntemonat. Wenn wir auf unser Leben schauen, dann ist der Herbst des Lebens auch so etwas wie die Zeit, wo wir die Ernte einfahren. Durch das unterschiedliche Altern beginnt der Lebensherbst für die Menschen zwischen dem 60. und 70. Lebensjahr. Da wir länger leben als unsere Vorfahren, verschieben sich die Abschnitte immer weiter nach hinten. Früher erreichten die meisten Menschen das 70. Jahr gar nicht, heute ist ein 70jähriger ein „junger Alter“ und möchte vermutlich nicht mal so genannt werden. Man ist noch gesund und leistungsfähig genug, um die freie Zeit mit der Familie und Freunden zu genießen. Die Irrungen und Wirrungen der Jugendzeit liegen hinter uns und die anstrengenden Aufbaujahre mit Berufsfindung und Familiengründung hat man auch gemeistert.

Leistungsstress und Hektik können Sie hinter sich lassen und die Früchte des Lebens genießen. Und wie lässt sich das Leben besser genießen als bei einer zünftigen, gemeinsamen Feier. Da kommt das Oktoberfest im Christinenstift im großen Festzelt gerade richtig.

Am 14. September wollen wir alle zusammen feiern. Freuen Sie sich schon jetzt auf diese schöne Veranstaltung.

Ihr Michael Möller

---

## Wir begrüßen herzlich unsere neuen Bewohnerinnen und Bewohner

Brigitte Ahlswede

Günther Ahlswede

Ingeburg Warncke

Ilse Walter

Viktor Neff

Herta Oberkirch

Ursula Helmke

Erna Blum

## INHALT

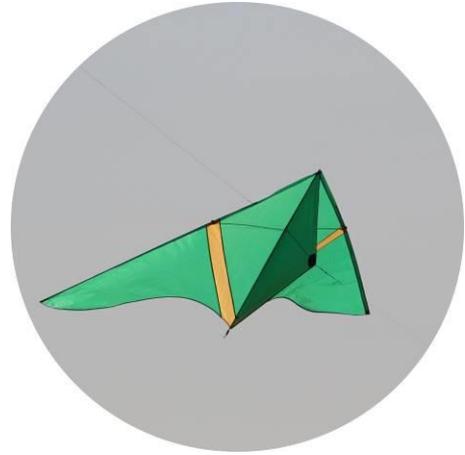
---

Veranstaltungshinweise.....	4
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.....	5
Wir begrüßen die neuen Auszubildenden .....	6
Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung.....	7
Kalenderblatt September 2019.....	8
Gesund im September: Lob des Apfels .....	10
Die neuen Praxisanleiterinnen im Christinenstift .....	11
Zeitsprung: Einmal Dauerwelle für die Damen .....	12
Wissenswert: Der Traktor – Helfer bei der Arbeit .....	13
Das Modemobil kommt wieder! .....	15
Einladung.....	16
14. September-Wir feiern das Oktoberfest 2019 .....	17
Maritimes Wohnbereichsfest im Wohnbereich 3 .....	18
Rätsel .....	19
Lachen ist gesund.....	23

---

## Veranstaltungshinweise

Es gibt zahlreiche Wochenangebote, die unsere Bewohner dem Terminkalender in der Eingangshalle entnehmen können. Besonders dankbar sind wir dabei den Ehrenamtlichen, die dieses Programm mit ermöglichen. An dieser Stelle veröffentlichen wir Veranstaltungen, die nicht alltäglich sind. Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus:



**07.09. Aufführung der Linedance-Gruppe aus Grußendorf, 15:30 Uhr im Christinensaal**

**14.09. Oktoberfest im Festzelt, ab 15:00 Uhr (Das Programm finden Sie in dieser Ausgabe auf Seite 16.)**

**15.09. Ökumenischer Gottesdienst zum Weltalzheimerntag im Festzelt, 10:00 Uhr**

**19.09. Modeverkauf im Mühlenblick, 14:30 – 17:00 Uhr**

**21.09. Cheerleader-Gruppe, 15:30 Uhr im Christinensaal**

**28.09. Chorklasse aus Ribbesbüttel, 15:30 Uhr im Christinensaal**

---

## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

- 01.09. Herbert Schacht  
06.09. Ursula Helmke  
07.09. Horst Dieter Schwittlinsky  
12.09. Otto Düfer  
Dora Präger  
Monika Irmi Stein  
15.09. Irmgard Loreth  
18.09. Wolfgang Pachnicke  
19.09. Margarete Schrader  
22.09. Uta Wendland  
24.09. Doris Schreiber  
27.09. Adele Peuthert  
28.09. Hedwig Rzeppa  
Elisabeth Winkelbauer  
29.09. Jörg Drescher



## Wir trauern um

- Lotte Lore Eggers  
Liese-Lotte Bosse  
Christel Fuchs  
Waltraud Kröner  
Edith Skorochochow  
Adolf Kirchhoff



---

## Wir begrüßen die neuen Auszubildenden



Anfang August wurden die neuen Auszubildenden der Diakonischen Altenhilfe Kästorf GmbH im Christinenstift begrüßt.

Im Christinenstift eingesetzt sind:

Herr Färber  
Herr Bremermann  
Frau Szczecina  
Frau Sikora  
Frau Breß

**Herzlich Willkommen und viel Erfolg in der Ausbildung!**

---

## Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung



Die Prüfung zur Pflegefachkraft haben erfolgreich bestanden:

**Links: Frau Usai, Wohnbereich 5**

**Mitte: Herr Tah, Wohnbereich 4**

**Rechts: Frau Möhring, Wohnbereich 4**

Alle drei konnten in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen werden.

**Herzlichen Glückwunsch!**

## Kalenderblatt September 2019

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						<u>1</u>
2	3	4	5	6	7	<u>8</u>
9	10	11	12	13	14	<u>15</u>
16	17	18	19	20	21	<u>22</u>
23	24	25	26	27	29	29
30						
<i>Mariä Geburt - 8. September</i>						
<i>Herbstanfang - 23. September</i>						

Im September fegt der Herbst ins Haus. Die Blätter an den Bäumen färben sich bunt, Tiere legen ihren Wintervorrat an. Bei einem Spaziergang im Park können wir beobachten, wie sich die Natur auf den bevorstehenden Winter vorbereitet. Auch wenn die Sonne uns noch mit ihren goldenen Strahlen wärmt, so wird ihr Schein doch schwächer und kühler.

Für die Enkelkinder ist es nun an der Zeit, wieder in die Schule zurückzukehren. Wir selbst sitzen vielleicht mit einem warmen Schal am Fenster.

Die herbstliche Welt vor unseren Augen weckt Erinnerungen ... Was haben Sie früher gerne unternommen? Haben Sie Blätter gepresst und aus Kastanien kleine Figürchen gebastelt? Sind Sie durch herbstliche Pfützen gehopst? Was hat Ihnen am meisten Spaß gemacht?

### Berühmte Geburtstagskinder

Udo Jürgens wäre am 30. September 85 Jahre alt geworden. Der berühmte Sänger wurde 1934 in Österreich geboren.

Die Musikerin Clara Schumann kam am 13. September 1819 zur Welt. Das war vor 200 Jahren.

### Eichhörnchen auf Nahrungssuche

Im September beginnt für Eichhörnchen die Zeit, sich einen Wintervorrat anzulegen. Sie brauchen viele Nüsse und Samen,

---

um die kalte Jahreszeit zu überstehen. Auf ihrem Speiseplan stehen z.B. Haselnüsse, Bucheckern, Kastanien ... Sie mögen aber auch Obst, z.B. Äpfel, und einige Gemüsesorten!

## Wein & Kuchen

Der September ist die Zeit der Obsternte. Viele leckere Früchte reifen in ihm heran, z.B. Äpfel und Birnen. Ein hausgemachter Streuselkuchen mit frischem Obst ist jetzt etwas Feines!

Aber auch die Traubenlese fängt nun an. Die Früchte werden gepresst und zu köstlichem Wein verarbeitet.

## Rückblick: Heute vor 40 Jahren

"Woodstock Revival on Tour"! Unter diesem Namen fanden im September 1979 vier Konzerte in Deutschland statt. Es traten die Rockstars Arlo Guthrie, Country Joe MacDonald, Richie Havens und Joe Cocker auf. Sie feierten das zehnjährige Jubiläum des berühmten Woodstock-Festivals.



## Bauernregeln

Wenn im September die Spinnen kriechen,  
sie einen harten Winter riechen.

---

## Gesund im September: Lob des Apfels

Der September ist der Hauptmonat der Apfelernte. Im so genannten „Alten Land“ vor den Toren Hamburgs entlang des Elbstroms erstreckt sich eines der Hauptanbaugebiete für die unterschiedlichsten Apfelsorten. Die Region mit den weiten Obstplantagen, den flachen Gräben und den malerischen Dörfern aus schmucken Fachwerkhäusern ist im Frühjahr zur Obstblüte und im Herbst zur Apfelernte, aber auch zu jeder anderen Jahreszeit ein lohnendes Reiseziel. Die beliebtesten Sorten sind auch die altbekannten Klassiker wie Jonagold, Cox, Elstar und Boscop. Ursprünglich stammt der Apfel aus Asien, wo er schon früh angebaut wurde. Ab dem Mittelalter hat man ihn auch in Europa angebaut und begann seine verschiedenen Sorten zu züchten.

Die Engländer haben ein Sprichwort: „An apple a day, keeps the doctor away“. Frei übersetzt bedeutet dies: „Wer jeden Tag einen Apfel isst, den Doktor nicht vermisst.“ Gemeint ist, dass der tägliche Verzehr eines Apfels für unsere Gesundheit eine empfehlenswerte Sache ist. Ein Apfel hat nur ca. 60 Kalorien, besitzt aber zahlreiche Vitamine wie A, B, E und C und ist dazu noch reich an Mineralstoffen wie Kalzium, Magnesium und Eisen. Dazu kommt der Wirkstoff Pektin, der helfen kann, den Cholesterinspiegel zu senken. Da die Vitamine direkt unter der Apfelschale sitzen, sollte man diese unbedingt mitessen! Allerdings vor dem Verzehr das Waschen unter fließendem Wasser nicht vergessen! Die meisten Äpfel sind heute gespritzt. Geriebener roher Apfel setzt Pektin frei und ist gut gegen Durchfall, weil es die Flüssigkeit im Darm bindet. Der gepresste Apfelsaft erfreut sich nicht nur bei Kindern großer Beliebtheit, ob pur oder als Schorle, ist er im Sommer ein Erfrischungs-Hit. Zur Zahnreinigung kann man den Apfel auch einsetzen: seine Fruchtsäure reinigt die Zähne. Auch zum Abnehmen eignet sich der kalorienarme Apfel als unbedenkliche und gesunde Zwischenmahlzeit. Wer wie im Sprichwort „in einen sauren Apfel beißen“ muss, hat eine unangenehme Aufgabe zu bewältigen oder aus Not nichts anderes zum Essen.

## Die neuen Praxisanleiterinnen im Christinenstift



Nach erfolgreich abgeschlossener Zusatzausbildung können die neuen Praxisanleiterinnen von jetzt an die Auszubildenden auf ihrem Weg begleiten.

Links: Frau Trude, Wohnbereich 1

Mitte: Frau Gangnus, Wohnbereich 5

Rechts: Frau Graf, Wohnbereich 8

**Herzlichen Glückwunsch!**

---

## **Zeitsprung: Einmal Dauerwelle für die Dame**

Für die Damen stand die Dauerwelle beim Friseurbesuch in den 50er und 60er Jahren hoch im Kurs. Um 1870 herum hatte ein Franzose eine Methode, das Ondulieren, erfunden wie man mittels einer erhitzten Brennschere Wellen in Haare und Bärte und Perücken bringen konnte. 30 Jahre später erfand dann ein Deutscher die Dauerwelle, wie wir sie auch heute noch kennen. Eine chemische Lösung wird auf das Haar aufgetragen, das anschließend auf kleine Lockenwickler gedreht wird. Das Haar quillt unter der Lösung auf und nimmt mit der Dauer der Einwirkungszeit (ca. 30 Minuten) die Form der Wickler an. Manchmal wird auch noch eine Wärmehaube über den Kopf gegeben, um den Effekt zu verstärken. Danach wird das Haar ausgespült und noch ein Fixiermittel (ca. 10 Minuten) aufgetragen. Wieder wird alles gründlich mit Wasser abgespült und zur besseren Kämmbarkeit mit einem Pflegemittel versehen.

Nicht jedes Haar verträgt diese Prozedur. Dickes Haar nimmt die Lösung leichter und besser an als dünnes, das unter Umständen bricht. Auch die unterschiedliche Dicke der Wickler spielt für das Gelingen der Frisur eine Rolle. Manch eine Frau war nach der langen Sitzung bei ihrem Friseur vom Ergebnis der Dauerwelle enttäuscht. Statt der großzügigen Wellen, umringelten widerspenstige, kleine Löckchen ihr Gesicht, die sich kaum bändigen ließen. Dann musste man sich in Geduld fassen, bis durch häufiges Waschen und Kämmen das Haar mit der Zeit wieder seine alte, glatte Form annahm. In späteren Jahren konnten die Friseure den Erfolg einer Dauerwelle sicherer bestimmen, die Methode wurde immer weiter entwickelt und besser auf das jeweilige Haar und dessen Struktur abgestimmt, so dass Enttäuschungen bei den Kundinnen weitgehend vermieden werden konnten.

In den 70er Jahren kam mit der Hippiewelle der so genannte „Afro-Look“, eine wilde Mähne mit krausen Locken, in Mode. Diese Pracht wurde nur geföhnt oder an der Luft getrocknet, verschwand aber ebenso wie die Hippies wieder.

---

Heute haben wir jedoch wieder einen Trend zur Dauerwelle zu verzeichnen! Die Dauerwelle von 2019 verspricht natürliche, große Wellen, die das Gesicht weich umspielen und die gewünschte Fülle geben. Auch heute gilt, dass die Methode das Haar strapaziert und deswegen vermehrt auf Haarpflegemittel geachtet werden sollte, damit die Haare nicht brüchig werden oder sogar ausfallen. Eine professionelle Beratung durch einen Friseur, der das beurteilen kann, ist daher wichtig. Übrigens, geht das Ganze auch anders herum: man kann mit den genannten chemischen Lösungen auch naturgewelltes Haar glatt ziehen! Auch hier gilt: um böse Überraschungen zu vermeiden, besser den Friseur fragen. So hat sich über die Jahrzehnte die Dauerwelle zu einem echten modischen Dauerbrenner entwickelt!

## **Wissenswert: Der Traktor- Helfer bei schwerer Arbeit**

Besonders Land- und Forstwirte wissen ihn zu schätzen: den Traktor, die robuste Zugmaschine, auch Schlepper oder Trecker genannt. Das Wort stammt aus dem Plattdeutschen „trecken“, was so viel wie ziehen heißt. Früher halfen Zugtiere dem Bauern bei seiner schweren Arbeit auf dem Feld. Mit der Erfindung der Lokomobile kamen Ende des 19. Jahrhunderts auch so genannte Dampfzugmaschinen auf den Markt. Diese waren aber für die Ackerböden zu schwer und sanken zu tief in die Erde ein. Erst um die Jahrhundertwende stattete ein Amerikaner einen Traktor mit einem Verbrennungsmotor aus, der ein niedrigeres Eigengewicht hatte und somit auch tauglich für Böden, die nicht so tragfähig waren. Von da an traten die Traktoren ab den 1920er Jahren ihren Siegeszug auch nach Deutschland an.

Hier stellte die *Firma Lanz* in Mannheim den *Lanz Bulldog*, einen Ackerschlepper her, bis das Unternehmen 1956 von dem amerikanischen Unternehmen John Deere übernommen wurde. *John Deere* ist unangefochten auch heute der Marktführer unter den Traktorherstellern Europas. Ein Traktorgetriebe verfügt

über deutlich mehr Gänge als ein üblicher PKW oder ein LKW. In der Regel besitzt er mindestens 8 Vorwärts- und vier Rückwärtsgänge, um das schwere Gerät auf dem unebenen Ackerboden besser manövrieren zu können. Zur Bedienung gibt es mehrere unterschiedliche Schalthebel. Die Maschinen erreichen Geschwindigkeiten von 20 km/h bis zu 60 km/h. Sie werden heute auch im Straßenbau und zum Transport schwerer Lasten eingesetzt. In der Landwirtschaft benutzt man sie für die Bodenbearbeitung und für den Einsatz von Düngemitteln und Pflanzenschutzmitteln. Die übergroßen und sehr breiten Reifen von Traktoren haben ein grobes Stollenprofil, damit sie auf dem lockeren Ackerboden gut greifen können und sich das Traktorgewicht besser verteilen kann.



## Das Modemobil kommt wieder!



**MODE MOBIL**  
mode, die zu Ihnen kommt!

*Damen-Mode*  
und vieles mehr entdecken!  
Unsere neue Herbst-Winterkollektion 2019/20 ist ab sofort erhältlich.

Ein kleiner Einblick in unsere aktuelle Herbst-/Winterkollektion 2019/20

**Herren-Mode**

**Tag- u. Nachtwäsche**

**Schuhe und Socken**

Das Mode-Event der Saison kommt zu Ihnen am:

**Modeverkauf !!**

**Donnerstag, 19. September 2019**

**14:30 – 17:00 Uhr**

**Im Mühlenblick**

- Fachkundiger Änderungsservice
- Individuelle Modenschauen
- Telefonische Bestellung
- Bargeldlos bezahlen
- Persönliche Vor-Ort-Beratung
- Einzelbestellung und Lieferung

[www.modemobil.de](http://www.modemobil.de)

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner!

## Wir laden ein zum



**am Samstag, dem 14. September**

im Festzelt auf dem Parkplatz Campus

Programm:	15.00 Uhr	Kaffeetrinken
	15.00 - 17.30 Uhr	flotte Musik des Musikzugs Barwedel
	18.00 Uhr	zünftiges Abendbrot im Zelt

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass auf dem Zelt keine Plätze reserviert werden können.

## 14. September – Wir feiern das Oktoberfest 2019



Auch in diesem Jahr möchten wir mit Ihnen zusammen ein zünftiges Oktoberfest feiern.

Gemütliches Beisammensein mit Musik, Tanz und Gaumenschmaus.

Das große Festzelt wird auf dem Parkplatz am Campus aufgebaut und das Team vom Christinenstift wird Sie durch den Nachmittag begleiten.

Wir freuen uns auf Sie und hoffen, einige von Ihnen vielleicht sogar in Tracht begrüßen zu können.



## Maritimes Wohnbereichsfest im Wohnbereich 3



---

## Rätsel

### Wir raten prominente deutsche Fußballer:

- Auch er spielte in der Nationalmannschaft von 1954.
- Geboren wurde er im Jahr 1927 in Rumänien.
- Seine Eltern gehörten zu den so genannten „Donauschwaben“.
- Mit 16 Jahren verließ er seine Heimat und zog nach Hannover, wo er seine Fußballlaufbahn begann.
- Später wurde der Hamburger SV sein Verein, mit dem er zahlreiche Erfolge feiern konnte.
- Seine Position war rechter Verteidiger.
- Er starb mit 69 Jahren an Herzversagen
- Er war ein „Vorbild an Fairness und herzensgut“

### Wer war's? Jupp Posipal

Schon als Schüler im rumänischen Banat war Posipal vielseitig sportlich interessiert. Im Sommer waren Handball und Schwimmen seine Aktivitäten. Im Winter fuhr er Ski. 1943 verließ er seine Heimat und ging nach Hannover, wo er den Beruf eines Feinmechanikers erlernte. Parallel dazu engagierte er sich immer stärker in verschiedenen Fußballvereinen, bis er 1949 zum Hamburger SV kam. Dort konnte er in der Oberliga Nord seine Fußballer-Karriere in zahlreichen deutschen Meisterschaften erfolgreich umsetzen. Im August 1958 beendete er seine aktive Fußballer-Zeit. Posipal war verheiratet und hatte zwei Kinder. Er arbeitet als selbstständiger Handelsvertreter für eine Möbelfirma. Nachdem er in Rente gegangen war, folgten ihm sein Sohn Peer und später sein Enkel Patrick als Spieler auf dem „grünen Rasen“. Als er 1996 in Hamburg an Herzversagen starb, würdigte ihn Uwe Seeler mit den Worten: „Er war einmalig und herzensgut.“

## Wortrad

Das Fragezeichen muss durch einen Buchstaben ersetzt werden, damit ein sinnvoller Begriff (im oder gegen den Uhrzeigersinn) entsteht.



### Hinweis zur Lösung:

KNUSPERN

## Brückenwörter

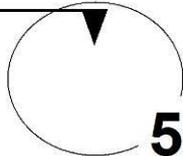
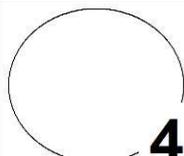
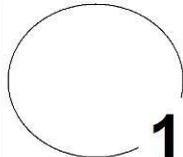
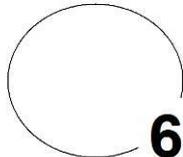
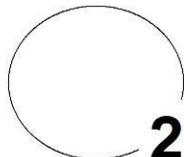
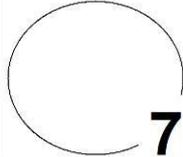
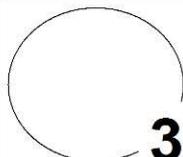
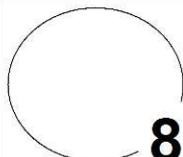
Die folgenden Wörter sind einzufügen: GRUEN, KOPF, WIND, MITTEL, STOFF, SINN, KOHLE, BABY, REIZ, LAUF, REDE, HAAR

WIRBEL								MUEHLE
LAUB								KOHL
FUTTER								FELD
RETORTEN								BOOM
PAAR								STEG
KAMEL								FETT
WAHL								DUELL
LIEB								VOLL
BLOED								BILD
HOLZ								OFEN
WASSER								TIER
DICK								STOSS

### Hinweis zur Lösung (senkrecht unter rotem Dreieck):

Abgabefreie Warenhäuser zwischen zwei Zollstellen

## Kreuzworträtsel (mit Hilfsbuchstaben)

Show auf Schlittschuhen	<b>E</b>	Gottesglaube	<b>R</b>	Lebensabschnitt	 <b>5</b>
Wunschbild	<b>I</b>	 <b>4</b>	<b>E</b>		<b>L</b>
<b>E</b>		<b>E</b>	 <b>1</b>	kleine Kopfbedeckung	 <b>6</b>
Haustier in Südeuropa	<b>R</b>	Rufname Eisenhowers	<b>I</b>		<b>E</b>
Vorname des Autors Wallace		<b>D</b>	<b>G</b>	 <b>2</b>	<b>R</b>
ein Kontinent		chem. Zeichen für Rubidium	 <b>7</b>	<b>P</b>	nicht ausgeschaltet
<b>E</b>	 <b>3</b>	<b>R</b>	 <b>8</b>		<b>A</b>
glätten, planieren		<b>B</b>	<b>N</b>		

exzellenz Miller GmbH

<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>
----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------

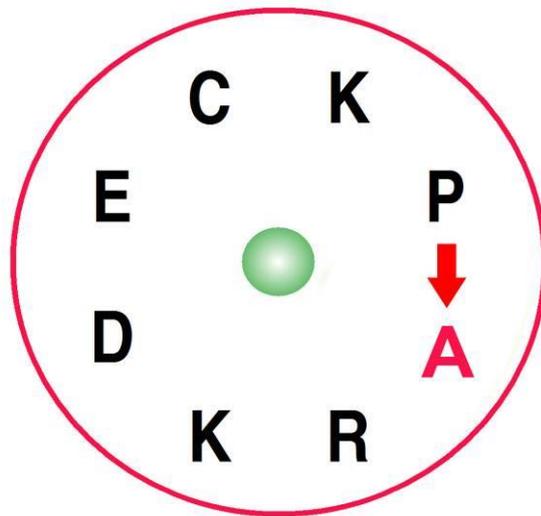
Hinweis zum Lösungswort: Würdigung, Lobrede

## Auflösung aller Rätsel aus dem August 2019

### Auflösung Kreuzworträtsel

	P		C		
	E	K	L	A	T
	K	R	O	N	E
M	I	A	U		L
	N	N		L	E
	E	K	L	I	G
	S	E		F	E
M	E	R	K	E	N

### Auflösung Wortrad:



**IMPERIUM**

Lösungswort: Parkdeck

Auflösung von wir raten Schlager der 50er:  
Nimm mich mit Kapitän auf die Reise,  
gesungen von HansAlbers.

ZOLL	S	T	O	C	K							WERK
DING				W	O	R	T					KARG
ACHTER			B	A	H	N						LINIE
UNTER			H	A	L	B						SCHUH
SAND			S	T	E	I	N					PILZ
TIEF		S	T	A	N	D						SPUR
HAFT					D	A	U	E	R			WURST
WERT			B	R	I	E	F					TASCHE
MUEHE				V	O	L	L					BLUT
SUPER			L	U	X	U	S					YACHT
STOSS			Z	E	I	T						GEMAESS
SONNEN	B	R	A	N	D							ENTE

Lösungswort: KOHLENDIOXID

## Lachen ist gesund ...

Herr Mayer zum Einbrecher: „Na endlich kommen Sie auch mal – meine Gattin liegt mir seit Jahren schon in den Ohren, dass sie Sie nahezu jede Nacht hört!“



Karl-Siegfried, kannst du mir noch mal eben sagen, was ein Vakuum ist? Ich Rätsel gerade und mir will es partout nicht einfallen!“

Aber Sieglinde, warum hast du denn deinen Zahnarzt gebissen?“ „Ja, warum wohl? Auf den Nerv ging er mir!“



Herr Mayer geht zur Wahrsagerin: „Wie wird denn der Winter?“ Die Wahrsagerin: „Es wird dieses Jahr eine sibirische Kälte erwartet.“ Der Nachbar von Herrn Mayer geht auch zur Wahrsagerin: „Wie wird denn der Winter dieses Jahr?“ — „Oh, es wird eine sibirische Kälte mit Temperaturen bis minus 40 Grad geben!“ Nachdem auch noch die ande-

ren Nachbarn alle bei der Wahrsagerin vorbeigekommen sind, wird diese etwas unsicher, telefoniert mit dem örtlichen Wetterdienst und fragt: „Wie wird denn der Winter?“ Der Herr vom örtlichen Wetterdienst: „Sehr, sehr kalt!“ Die Wahrsagerin: „Ist diese Voraussage wissenschaftlich fundiert?“ — „Nein! Aber alle Nachbarn ringsum haben schon Unmengen von Holz gehackt oder viel Heizöl geordert.“



## Aus dem Poesiealbum

*Mach Gehorsam Dir zu eigen, folge deiner Mutter Wort,  
lerne Ruhen, lerne Schweigen, aber stets am rechten Ort!*



**Impressum:** Diese Zeitung ist nur für den internen Gebrauch bestimmt. Für das Impressum ist verantwortlich:

Verantwortlich: Michael Möller, Heimleitung  
Einrichtung: Alten- und Pflegeheim Christinenstift  
Straße: Campus 1  
Postleitzahl / Ort: 38518 Gifhorn  
Telefon: 05371 722 0  
Fax: 05371 722 109  
E-Mail: christinenstift@kaestorf-altenhilfe.de